

1. Kehrtwende bei der Energiewende: Gabriel mit einer Rede bei der Solarfirma SMA in Kassel am 17.4.2014
Ein Bericht von SAT.1 im Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz und Hessen:

→ Video :<http://www.1730live.de/sigmar-gabriel-nimmt-in-kassel-stellung-zur-energiewende/>
Wörtliche Zitate aus seiner Rede:

“Die Wahrheit ist, dass die Energiewende kurz vor dem Scheitern steht.”

“Die Wahrheit ist, dass wir auf allen Feldern die Komplexität der Energiewende unterschätzt haben.”

→ **“Für die meisten anderen Länder in Europa sind wir sowieso Bekloppte.”**

→ **Wir haben eine Überförderung von 23 Mrd.€ für Erneuerbare Energien jedes Jahr !!**

→ **Davon sind 50 % für Solar, die aber nur 4-5 % bei den Erneuerbaren Energien beitragen.**

→ **Kein Land in Europa gibt jährlich 23 Mrd.€ zur Förderung der erneuerbaren Energien aus.**

Kommentar: Die Diskussion um die Energiewende scheint noch einmal richtig ernst zu werden.

Ein Bericht von SAT.1 im Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz und Hessen:

Video :<http://www.1730live.de/sigmar-gabriel-nimmt-in-kassel-stellung-zur-energiewende/>

<http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/energiewende-wirkt-eingestaendnis-gabriefuer-die-meisten-anderen-laender-in-europa-sind-wir-sowieso-bekloppte/>

Daniel Wetzel WELT 10.4.14 http://www.welt.de/print/welt_kompakt/debatte/article126771996/Bankrott-der-Energiewende.html

siehe auch http://www.buerger-fuer-technik.de/body_energie.html#energiewende

2. Finnland: verbindlicher Investitionsentscheid für neues KKW Hanhikivi-1 Die beiden Eigentümer des finnischen Stromversorgungsunternehmens Fennovoima Oy haben am 15. April 2014 verbindlich beschlossen, die geplante Kernkraftwerkseinheit Hanhikivi-1 zu finanzieren und zu bauen. Das KKW Hanhikivi-1 soll mit einer 1200-MW-Druckwasserreaktoreinheit des fortgeschrittenen russischen Typs AES-2006 gebaut werden. Der Standort Pyhäjoki befindet sich auf der Halbinsel Hanhikivi am Bottnischen Meerbusen. Der kommerzielle Betrieb ist ab 2024 vorgesehen. Die Fennovoima erklärte, Hanhikivi-1 werde in Finnland die Selbstversorgung im Elektrizitätssektor verbessern und zur Stärkung der Versorgungssicherheit beitragen. Den Strom werde die Fennovoima ihren Besitzern zum Selbstkostenpreis abgeben. Fennovoima, Medienmitteilung, 15. April 2014 www.nuklearforum.ch 22.4.2014

3. Tschechien gibt seine Pläne zur Errichtung von zwei weiteren Blöcken im KKW Temelin auf, teilte der Energiekonzern CEZ in einer Erklärung mit. Begründet wird die Entscheidung mit der unsicheren Situation auf dem europäischen Energiemarkt. Der tschechische Präsident Milos Zeman sprach sich für eine neue Ausschreibung des Auftrages unter Beteiligung weiterer Hersteller wie den französischen Konzern AREVA aus. RIA Novosti vom 10. April 14 Nachr. aus der Energiewirtschaft von Osteuropa April 14

4. Türkische Unternehmen können mit Aufträgen in Höhe von 16 Mrd. USD für die zwei KKW-Blöcke rechnen das erklärte am 20. April der Minister für Energie und Natursressourcen, Taner Etwa 460 türkische Unternehmen werden mit Lieferung von Maschinen und Anlagen sowie Leistungen an der Errichtung der 2 Blöcke beteiligt sein. Gegenwärtig erfolgt die Vorbereitung der Errichtung des Kernkraftwerkes mit zwei russischen Blöcken vom Typ WWER-1200. Außerdem traf die Regierung eine Entscheidung für die Errichtung eines KKW nach französisch-japanischer Technologie ATMEA-1 im KKW Sinop mit einer Leistung von 4400 MW. www.nuclear.ru vom 23. April 2014/Nachr, aus der Energiewirtschaft von Osteuropa April 2014

5. USA: Meilenstein für Uran-Anreicherungsanlage. In der Anreicherungsanlage Urenco USA bei Eunice in New Mexico ist die letzte Zentrifugenkaskade der zweiten Phase in Betrieb genommen worden. Damit erreicht die Kapazität der Anlage 3700 t Trennarbeitseinheiten pro Jahr (TAE/a). Wenn sie voll ausgebaut ist, wird sie laut der Betreiberin Louisiana Energy Services (LES) – eine Tochtergesellschaft der Urenco Ltd. – 5700 t TAE/a erbringen Urenco Gronau Ende 2013 4.100 TAE/Jahr. Zwei weitere Anreicherungsanlagen anderer Firmen befinden sich in Bau, Inbetriebnahme noch vor 2020. Mitt. Urenco, 9. April 2014

6. Vögel trotzen Strahlung: 28 Jahre nach der Tschernobylkatastrophe sind viele Tiere in die Region zurückgekehrt. Einige Vogelarten profitieren sogar von erhöhten Strahlenwerten fanden französische Forscher heraus. Sie seien größer und hätten weniger DNA-Schäden als ihre Artgenossen in weniger belasteten Gebieten. Marler Ztg. 25.4.14

7. Dr.h.c.mult. Schavan: Schavan erhält die Ehrendoktorwürde der Universität Lübeck. Diese Auszeichnung erhielt sie wegen ihrer Verdienste für die Uni Lübeck. Schavan ist es maßgeblich zu verdanken, dass 2010 die von der Schließung bedrohte Medizinische Fakultät und damit die gesamte Uni gerettet wurde. Für Schavan ist es der 5. Ehrendokortitel, aber der erste deutsche. Die vier anderen Ehrungen erhielt sie von ausländischen Unis, u.a. China und Ägypten. Deutsches Ärzteblatt 18. April 2014, Seite C 557.

8. Offshore-Windkraft: Abgeklemmte Windparks kosten Verbraucher bis zu 760 Mill. €. Dieser Schadensersatz ist in diesem Jahr an Betreiber von nicht angeschlossenen Windparks zu zahlen. An den Kosten bleibt der Verbraucher hängen – über die Stromrechnung. Sind die Leitungen noch nicht verlegt, müssen die Windräder mit Dieselgeneratoren betriebsbereit gehalten werden. Ein Beispiel ist der Windpark Global Tech I mit 80 Windrädern: 170 Mill. € Schadensersatz hat die Betreiberfirma zwischen August 2013 und Februar 2014 erhalten. Das berichtet die Wirtschaftswoche und beruft sich auf Unternehmenskreise. Jeden Monat komme ein Anspruch von 30 Mill.€ hinzu. Grund ist, dass der Netzbetreiber Tennet die nötigen Leitungen nicht wie zugesagt zum Jahreswechsel verlegt hat. Die Entschädigungszahlungen sollen die Verluste decken, die wegen des fehlenden Anschlusses entstehen. Die Energiewende soll Deutschland zum ökologischen Musterland machen. Der Strom aber wird nicht nur immer grüner, sondern auch immer teurer. <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/offshore-windkraft-abgeklemmte-windparks-kosten-verbraucher-millionen/9809466.html> Handelsblatt 24.4.201

Bankverbindung bisher: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto. Nr.905 888 205 BLZ 426 610 08
neu: Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE75 426 610 08 0905 888 205